

Momentaufnahmen des Lebens

KAB beendet ihre Reihe „Sinn-Kostproben“ mit Beitrag von Weihbischof Dieter Geerlings

Münster. Es geht ihm um Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Es geht ihm um die innere Beweglichkeit, die sinnvolles Leben wohl braucht. „Barmherzigkeit ist die Sehbedingung von Gerechtigkeit“ heißt denn auch ein Beitrag von Weihbischof Dieter Geerlings, der am kommenden Freitag, 10.11.2017, auf www.kab-muenster.de erscheint. Geerlings Beitrag beendet die dreijährige Reihe „Sinn-Kostproben“ der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) im Bistum Münster.

Seit Oktober 2014 hatte die KAB Freitag für Freitag auf ihrer Website www.kab-muenster.de Menschen zu Wort kommen lassen, die persönlich erzählen, was für sie zu einem sinnvollen Leben gehört. 156 verschiedene Sinn-Kostproben sind es schließlich geworden. Es waren namhafte Personen darunter wie die Politiker*innen Andrea Nahles, Karl-Josef Laumann und Katrin Göring-Eckardt, der Fußballprofi Neven Subotic, die WDR-Moderatorinnen Steffi Neu und Stephanie Heinrich und Bischof Dr. Felix Genn. Und es erschienen Beiträge von Menschen, die sonst wenig öffentlich gehört werden, wie die Haushaltshilfe Erika Godl, die Krankenschwester im Hospiz Susanne Kümper, die geflüchtete Syrerin Rahaf Alsehl oder der junge Mönch Frater Lukas.

Gut 50 Texte versammelt das Buch „Schnecken beobachten und Sandburgen bauen - Sinnkostproben für heute“, das die KAB im Herbst 2017 herausgebracht hat. Neven Subotic erzählt, warum es für ihn so wichtig ist, sich für Menschen und deren Chancengleichheit einzusetzen. Katrin Göring-Eckardt weiß sich gehalten, von etwas, „das größer ist“. Haushaltshilfe Erika Godl liebt ihren Beruf und findet viel Sinn darin. Bischof Felix Genn beschreibt, wie Entschiedenheit und Offenheit zusammengehören. Von Jule Axmann, Referentin bei Attac, erfährt man, warum im Ringen um Konsens, die Ahnung einer anderen Welt steckt. Wenn Hans-Peter Durst, Radrennfahrer bei den Paralympischen Spielen sagt: „Du kannst mehr als du denkst“, macht er Mut, nach Schicksalsschlägen das Leben weiter aktiv anzunehmen. Anne Decamotan empfiehlt Erwachsenen, das Kindsein zu bewahren, Nacktschnecken zu beobachten und Sandburgen zu bauen.

Das Buch regt an, sich keinen Sinn verordnen zu lassen, sondern selbst eigensinnig auf der Suche zu bleiben. So gesehen ist jeder Beitrag eine Momentaufnahme des Lebens und eine Hommage an die Vielfältigkeit von Sinn. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich.

Schnecken beobachten und Sandburgen bauen – Sinn-Kostproben für heute

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (Hrsg.)

Echter-Verlag Würzburg 2017

ISBN 978-3-429-04402-2

14,90 Euro (gebunden)